

**OPTIMA 92.
OPTIMA 98.**

dahler

YACHTEN



Die OPTIMA. Das Flaggschiff der Dehler-Flotte.

Stolzes Flaggschiff der Dehler-Flotte, das ist unsere OPTIMA. Eine Hochsee-Yacht der Spitzenklasse. Mit Flush-Deck, modernem Decks-Layout und eleganten, modernen Linien. Mit einem neuen Einrichtungs-Konzept und vielen interessanten Details.

Selbst wenn Sie eine noch größere Yacht suchen, weil Sie meinen, nur dort ließen sich Ihre Vorstellungen verwirklichen: Sehen Sie sich die OPTIMA an. Wir meinen: Sie bietet Gleiches – für weniger Geld.

Konstrukteur E. G. van de Stadt
Wie VARIANTA, SPRINTA und DELANTA, so ist auch unsere OPTIMA auf dem Reißbrett des holländischen Konstrukteurs E. G. van de Stadt entstanden, in enger Zusammenarbeit mit Willi Dehler.

Die OPTIMA hat das typische Gesicht einer modernen Hochseeyacht
Der internationale Yachtbau hat, gerade was die Rumpflinien anbetrifft, in den letzten Jahren einen erstaunlichen Wandel durchgemacht. Richtungsweisende, neue Erkenntnisse wurden in Schlepptankversuchen gewonnen. Hier sind sie verwirklicht.

Man spürt die Erfahrung eines Mannes, dessen Konstruktionen seit Jahrzehnten



Der bekannte holländische Konstrukteur E. G. van de Stadt und seine Partner.

weltweiten Ruf genießen. Sein Name taucht in den Siegerlisten aller internationalen Regatten auf.

Ideales Längen-Breiten-Verhältnis
Die hohe Formstabilität der OPTIMA erklärt sich durch das ideale Längen-Breiten-Verhältnis von 3:1. Die OPTIMA hat dadurch eine sehr große Anfangsstabilität. Sie legt nicht bei jeder Bö stark über, und läuft man im Hafen auf Deck, dann rührt sie sich kaum.

Hoher Ballastanteil
Der hohe Ballastanteil von fast 45 % macht die OPTIMA steif, so daß die gesetzte Segelfläche lange getragen werden kann. Bei wechselhaftem Wind muß man also nicht so oft die Segelfläche verändern.

Großer Freibord

Der große Freibord macht die OPTIMA besonders seetüchtig und sicher. Ein großer Freibord bringt nämlich eine besonders hohe Endstabilität. Selbst bei extremer Schräglage kommt kein grünes Wasser an Deck oder gar ins Cockpit.

Gute Längsstabilität

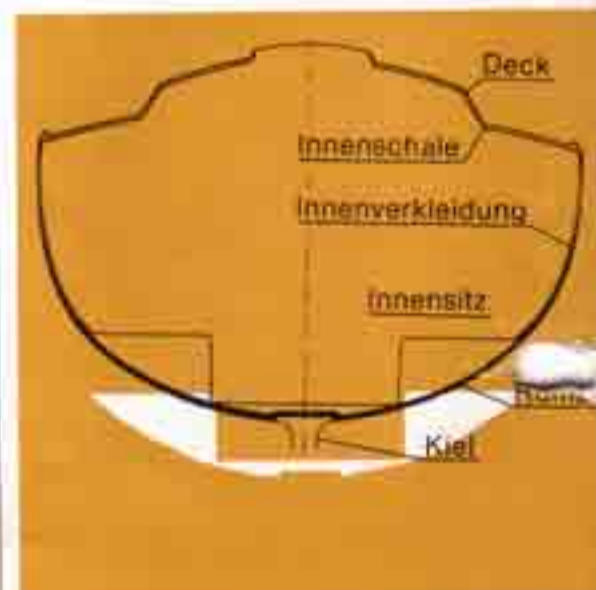
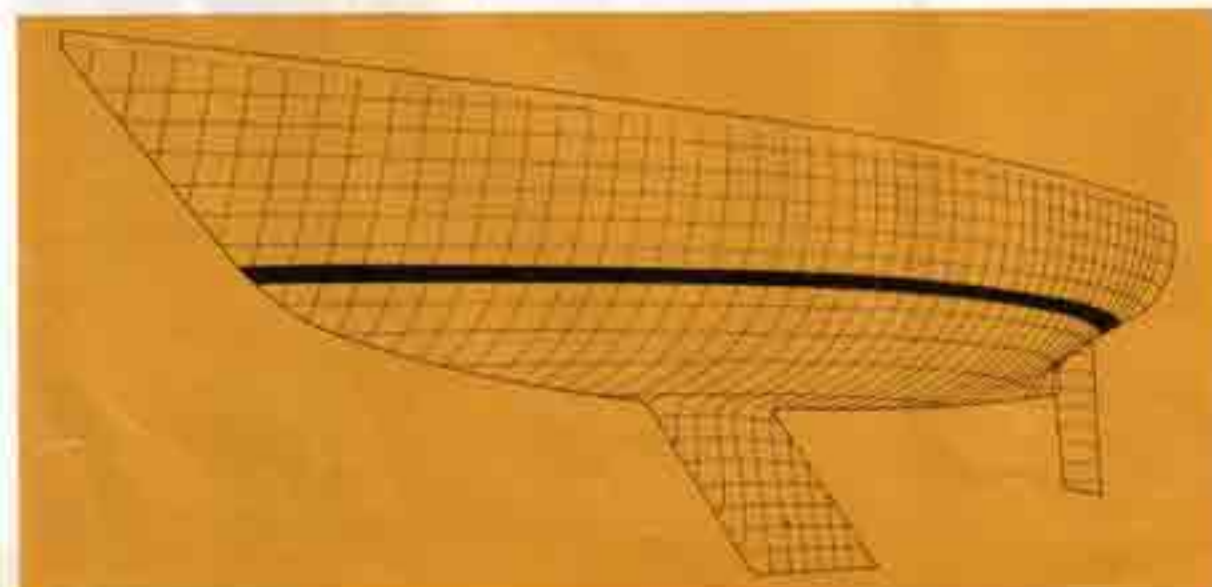
Der Längsstabilität einer Yacht wird heute zu Recht große Bedeutung beigemessen. Gerade in dieser Hinsicht sind die neuen van de Stadt-Entwürfe anderen Yachten überlegen.

Mit ihrem gestreckten Unterwasserschiff, den vollen U-förmigen Spanten im Vorschiffsbereich und dem breiten Achterschiff mit sehr viel Reserve-Displacement zeigt die OPTIMA hervorragende Eigenschaften im Seegang. Ohne viel Fahrtverlust nimmt sie weich jede ankommende See. So macht Segeln Spaß.

Kurstabil und trotzdem wendig

Eine Yacht mit kurzem Lateralplan muß nicht unbedingt kurstabil sein, wie ihr oft nachgesagt wird. Vielmehr zeigt sich hier der Trend des modernen Yachtbaus und die Kunst des Konstrukteurs. Der beste Beweis ist die OPTIMA.

Der schräg nach achtern gefeilte Kiel und der stark ausgeprägte Skeg



mit dem großflächigen, balancierten Ruder sind so konstruiert, daß auf allen Kursen gute Kursstabilität erreicht wird.

Und das bei gleichzeitig hervorragender Manövrierfähigkeit, so daß auch in engen, überfüllten Häfen die OPTIMA sicher zu steuern ist.

Starke Rumpfkonstruktion

Die Verwindungs-Steifigkeit des Rumpfes ist ein bekanntes konstruktives Problem. Bei der OPTIMA ist es optimal gelöst.

Im gesamten Bootsrumf ist nämlich eine Polyester-Innenform einlaminiert, die gleichzeitig als Fundament für den Innenausbau dient.

Damit gleicht der ganze Bootsrumf einer starken Sandwich-Konstruktion. Daß dieses Prinzip auch eine erstklassige Isolation gegen Hitze und Kälte bringt, macht diese Lösung doppelt sympathisch.

Wasserpaß im Gelcoat eingefärbt

Der Wasserpaß der OPTIMA ist passend zur Rumpffarbe im Gelcoat eingefärbt. Wenn andere mühsam Jahr für Jahr ihren Wasserpaß neu malen, nehmen Sie bei der OPTIMA eine gründliche Reinigung mit der Bürste vor.

Das ist zwar nur eine Kleinigkeit, aber doch ein überzeugendes Beispiel, mit welcher Liebe zum Detail die Erbauer der OPTIMA an die Arbeit gehen.

Mit ihrem gestreckten Unterwasserschiff, den vollen U-förmigen Spanten im Vorschiffsbereich und dem breiten Achterschiff hat die OPTIMA hervorragende See-Eigenschaften.

Die besondere Rumpf-Konstruktion mit einlaminiertes Innenschale wird hier besonders deutlich. Daß ein solcher Rumpf extrem verwindungssteif ist, leuchtet ein. Und auch, daß er gut isoliert.



Die OPTIMA. Mit Flush-Deck und modernem Decks-Layout.

Typisches Merkmal der OPTIMA ist das gefällige Flush-Deck. Denn soviel ist sicher: Das Flush-Deck ist kein modischer Gag, sondern vielmehr das Ergebnis einer konsequenten Entwicklung im modernen Yachtbau.

Die Vorteile des Flush-Decks überzeugen

Die Vorteile liegen auf der Hand: geringer Windwiderstand, breite Lauf- und Arbeitsflächen, bessere Sicht nach vorn, grünes Wasser läuft sofort ab.

Und auch das stimmt sicherlich: Ein Flush-Deck sieht einfach gut aus.

Modernes Decks-Layout

Übersichtlich und klar ist das Decks-Layout der OPTIMA. Wo es nur eben geht, werden Beschläge im Deck eingelassen.

So z. B. die beiden Genua-Schienen. Oder die Vordecks-Luke aus Paraglas – speziell für die OPTIMA entwickelt.

Hinter dieser Luke steht ein Niro-Bügel, damit Sie durch die Vorschiffs-Luke leicht ein- und aussteigen können.

Selbstlenzender Ankerstauraum

Bewährte Details unserer anderen Yachten finden Sie natürlich auch bei der OPTIMA.



Die Radsteuerung der OPTIMA mit Steuerkompaß und Niro-Haltebügel.

So ist vorn im Bug der selbstlenzende Anker-Stauraum. Der Anker liegt nicht störend auf Deck und ist trotzdem schnell zur Hand.

Vom Deck her zugängiger Segelstauraum

Nasse Segel unter Deck in der Kajüte gibt es nicht; die Kajüte der OPTIMA bleibt trocken.

Denn die Segel können vom Deck her im Segelstauraum untergebracht werden. Das macht auch den Vorsegel-Wechsel bequemer und sicherer.



Eine von vielen neuen Ideen: das Schiebeluk mit Paraglas-Dach. Mit sehr viel Sorgfalt haben wir das Paraglas-Schiebeluk über dem Niedergang konstruiert. Mit einem massiven Aluminium-Rahmen. Beim Öffnen wird das Luk in eine „Garage“ geschoben und ist deshalb absolut wasserdicht.

Neu ist auch die Idee, die Abdeckung der „Garage“ ebenfalls aus Paraglas zu machen. So kommt auch bei geschlossenem Luk genügend Licht von oben in die Kajüte.

Unter diesem Schiebeluk kann auch noch die Seekarte befestigt werden. Hier ist sie gut ablesbar und bleibt auch bei Regen geschützt.

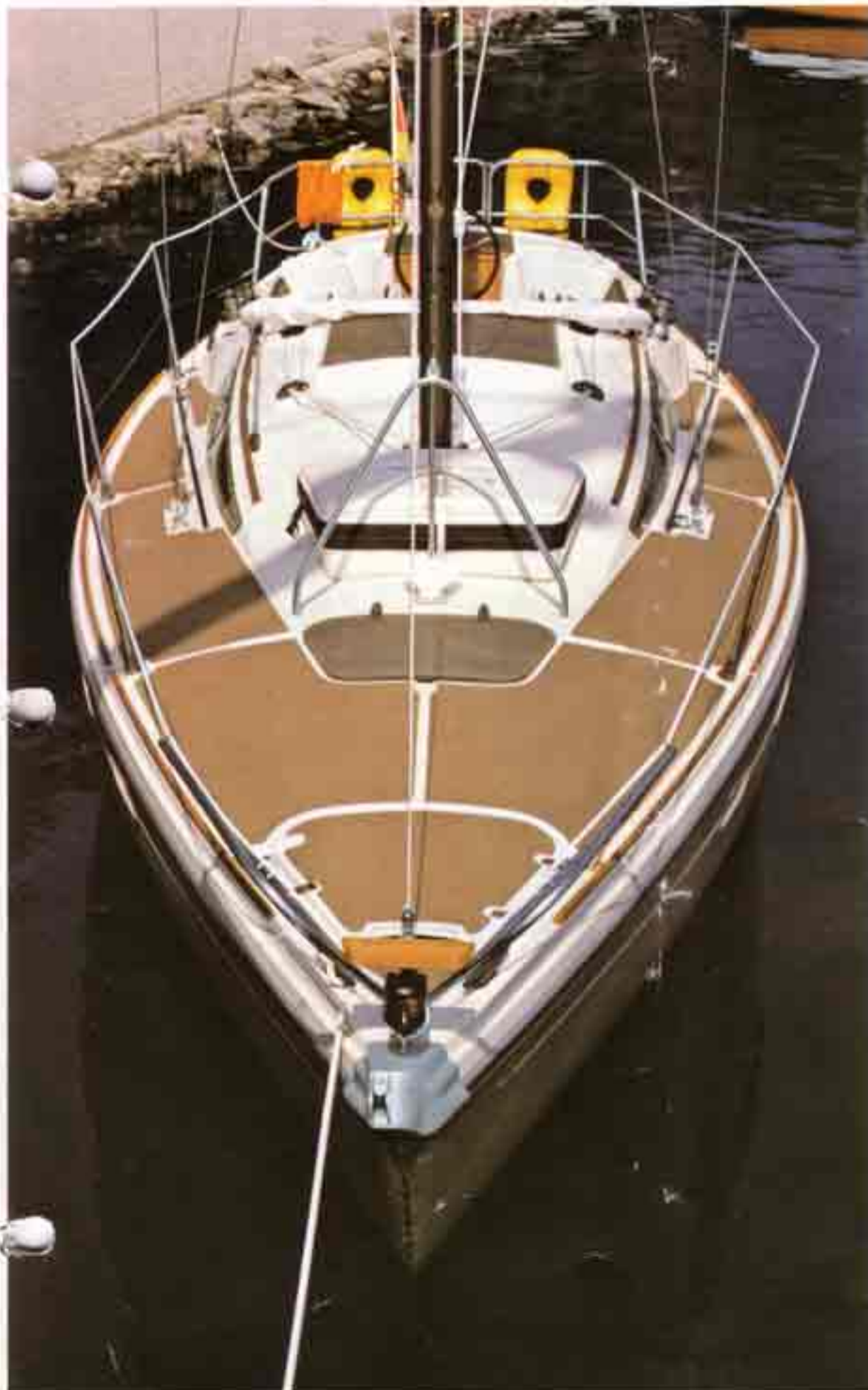
Rutschsicherer Decksbelag aus Gummi und Kork

Die OPTIMA-Touring ist serienmäßig mit dem Decksbelag „Antislipp“ aus Gummi und Kork ausgerüstet. Er garantiert Ihnen sicheren Stand an Deck. Er ist leicht sauber zu halten und unempfindlich gegen Öl und Fett. Das Besondere: Er ist nicht einfach aufgeklebt, sondern kantenfrei im Deck eingearbeitet. Deshalb keine Stolperkanten und Schmutzecken.

Wir meinen, mit diesem Belag einen wesentlichen Schritt zur Verbesserung der Sicherheit an Deck geleistet zu haben.

Der von Deck aus zugängige Segelstauraum und die Ankerplek: eine der vielen neuen Ideen, die bei der OPTIMA verwirklicht wurden.

Das Deck der OPTIMA mit dem rutschsicheren Decksbelag „Antislipp“. Sicherer Stand an Deck. Pflegeleicht. Das Besondere: nicht einfach aufgeklebt, sondern kantenfrei im Deck eingearbeitet.



Radsteuerung

Die OPTIMA-Touring ist serienmäßig mit einer Radsteuerung ausgerüstet, denn sie bietet echte Vorteile. Erfahrene Skipper wissen das:

wissen, wie kräfteschonend und angenehm sie auf langen Törns ist,

wissen, daß die OPTIMA mit der Radsteuerung ihren Kurs läuft, auch wenn man mal einen Augenblick anderswo zupacken muß,

wissen, daß die Radsteuerung dank des balancierten Ruders bei der OPTIMA direkt arbeitet,

wissen, daß auch Frauen gern mal „ins Steuer“ greifen und mit der Radsteuerung besonders gut zurechtkommen (weil sie seitenrichtig steuert und wenig Kraft verlangt),

wissen schließlich, daß die Steuersäule der ideale Platz für den Kompaß ist (und im Hafen für den Cockpit-Tisch).

Geschützter Steuermannssitz

Alternativ zur Radsteuerung kann die OPTIMA 92 jederzeit auch mit normaler Pinne gesteuert werden. Sie wird vor der Steuersäule auf den Ruderkopf gesetzt. Der Rudergänger sitzt dann ganz weit vorn im Cockpit und findet bei schlechtem Wetter, geschützt vor Regen und Wind, Platz unter der großen Spritzkappe.

Selbstlenzendes Cockpit

Das Cockpit der OPTIMA ist natürlich selbstlenzend. Außergewöhnlich ist jedoch, daß die Austritte der Lenzrohre oberhalb der Wasserlinie liegen. Das ist eine sehr sichere Lösung – und das Unterwasserschiff bleibt frei von unnötigen Verwirbelungen.

Übersichtlich und klar ist das moderne Decks-Layout der OPTIMA.

Die OPTIMA unter Deck.

Typisch für das Einrichtungs-Konzept der Hauptkajüte der OPTIMA ist die konsequente Trennung zwischen Funktions- und Wohnbereich.

Die wichtigsten Funktionsbereiche gleich am Niedergang

Waschraum, Pantry und Navigationsplatz sind gleich am Niedergang angeordnet. So haben Sie alles sofort bei der Hand. Ganz gleich, ob Sie segeln und sich im Cockpit befinden, oder ob Sie gemütlich unter Deck sitzen.

Dieses neue Einrichtungskonzept ist zukunftsweisend, da die Vorteile voll überzeugen: Während des Segelns ist alles in greifbarer Nähe untergebracht. Durch die günstige Lage am Niedergang wird der Funktionsbereich gut belüftet. Im Wohnbereich bleibt man ungestört, ohne lästigen Durchgangsverkehr.

Die OPTIMA bietet Ihnen deshalb mehr als herkömmliche Schiffe gleicher Größe.

Der Wunsch nach einem großzügigen Waschraum ist erfüllt

Eine geschlossene Naßzelle mit Bodenwanne und Teakholz-Gräting, aus einem Kunststoff-Element hergestellt, und mit praktischen Ablagen gestaltet. Das ist der Waschraum der OPTIMA, mit Stehhöhe im Innern und großzügigen Abmessungen.

Elegant das hochklappbare Waschbecken. Eine praktische Fußpumpe sorgt hier für fließendes Wasser. Eine Toilette ist ebenfalls serienmäßig eingebaut. Durch Gebläse entlüftet mit Zeitschalter.

Darüber freut sich der Skipper: der Navigationsplatz

Auf der Backbord-Seite der Kajüte gleich am Niedergang fällt der zweckgerecht gestaltete Navigationsplatz sofort ins Auge.

Hier hat der Skipper sein Reich. Und er hat alles zur Hand. Das Navigationsbesteck in einer serienmäßig mitgelieferten Halterung. Die See-Karten in einem Schapp, die gewünschten Instrumente, das Bord-Radio für den Wetterbericht, See-Handbücher usw.

Der abgeschlossene Wohnbereich

Der abgeschlossene, separate Wohnbereich ist das typische Merkmal des neuen OPTIMA-Konzeptes.

Im etwas höher gelegenen Salon haben wir auf Steuerbord ein großzügiges U-Sofa eingebaut, das mit Hilfe des absenkbaren Salon-tisches nachts in eine Doppelkoje verwandelt wird.

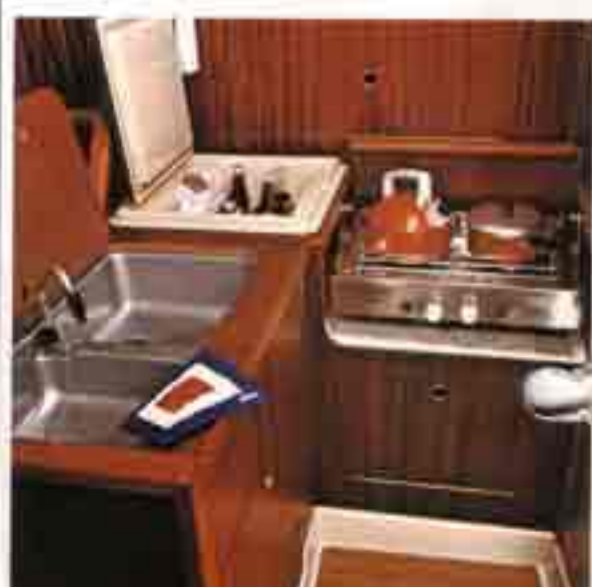
Acht Personen haben hier gut Platz
Der Kajüttisch ist durch Einhängen-Teil zu vergrößern. Dadurch wird die Längskoje an Backbord mit in die Sitzecke einbezogen, so daß acht Personen – und mehr – am Tisch sitzen können. Urmütlich und vom „Durchgangsverkehr“ ungestört.

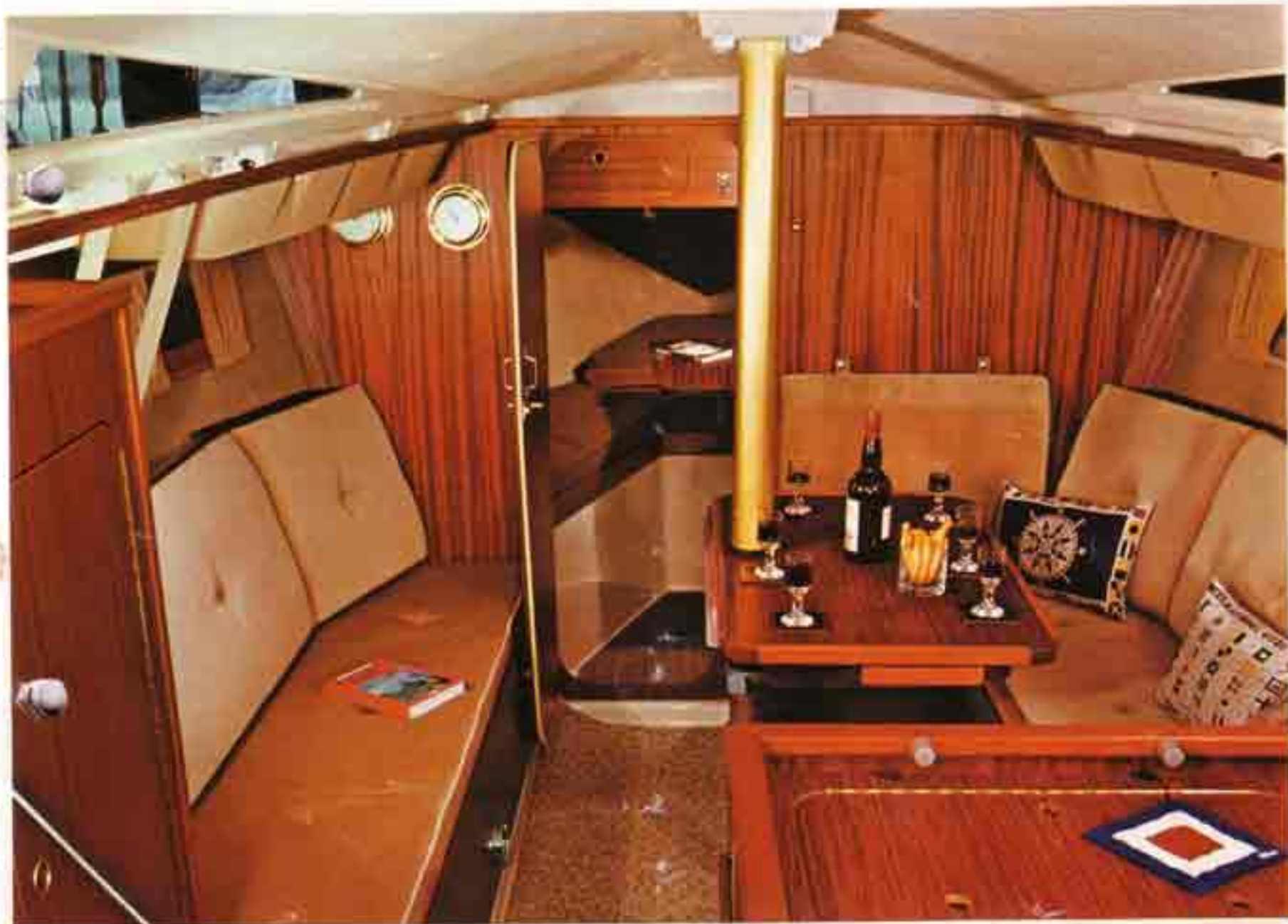
Angenehm auch die vier Kajüttenfenster, die im Rumpf eingelassen sind. So können Sie alles beobachten, was draußen geschieht und haben nie das Gefühl, „im Keller“ zu sitzen.

Die Vorderkajüte ist durch ein Schott vom Salon getrennt.

Salon und Vorderkajüte sind durch ein Querschott getrennt. Geräuschbelästigungen werden so auf ein Minimum reduziert. Die große Vorderkajüte mit Tisch und reichlich Schrankraum ist als echter Wohnraum zu bezeichnen. Auch hier sind zwei Fenster in den Bootsrumpf eingelassen, damit man auch nach draußen sehen kann. Die ideale Kinder- oder Gäste-Kabine. Über einen separaten Einstieg durch die große Vorschiffsluke ist dieser Raum auch von außen über einen Niedergang zu erreichen.

Oder würde Ihnen eine Achterkajüte als Gäste-Kabine besser gefallen? Dann blättern Sie bitte um.





Das Einrichtungskonzept der OPTIMA überzeugt Skipper wie Bordfrau. Funktionsbereich und Wohnbereich sind konsequent getrennt. Die Winkel-Pantry komplett eingerichtet (auf Wunsch mit 3flammigem Gaskocher mit Bratröhre), der Wasorraum großzügig bemessen. Der Navigator hat seinen Platz. Die Vorderkajüte mit zwei Kojen. Die Rückenlehnen der Längskojen in der Hauptkajüte werden nachts hochgeklappt.



Die OPTIMA 92. Und ihre Alternative: Die OPTIMA 98.

Die OPTIMA gibt es gleich zweimal.
Als OPTIMA 92 und jetzt auch
als OPTIMA 98 mit Achterkajüte

Die OPTIMA 92 haben wir Ihnen
auf den vorhergehenden Seiten
schon detailliert vorgestellt.
Eine durch und durch bewährte Yacht.
Mehr als 300 OPTIMA 92 segeln schon
in Europa oder rund um die Welt.

Eine 10-m-Yacht mit Achterkajüte
Segelyachten mit Achterkajüte
werden immer beliebter.
Den Anstoß zu dieser Entwicklung
haben wir 1972 mit unserer DELANTA 80
selbst gegeben.

Es ist deshalb kein Wunder,
wenn uns die Frage
nach einer OPTIMA mit Achterkajüte
immer häufiger gestellt wurde.
Deshalb gibt es jetzt
die OPTIMA 98 mit Achterkajüte,
mit insgesamt sieben Schlafkojen

Im Baukasten-System aus der OPTIMA 92
entwickelt,
hat sie im Vorschiff und in der Hauptkajüte
das (fast) gleiche Einrichtungskonzept.
Zusätzlich wurde jedoch die Achterkajüte
mit zwei Kojen und Wandschrank
in die modifizierten
Rumpf- und Deckslinien integriert,
mit zwei zusätzlichen
Kajütfenstern im Rumpf.

**Auch das Cockpit der OPTIMA 98
wurde neu gestaltet**
Es hat serienmäßig Teak-Sitzduchten
und eine schaum-gepolsterte Sülkante.

Diese schaum-gepolsterte Sülkante
ist eine spezielle Dehler-Entwicklung.
Damit Sie auch bei Lang-Törns
ermüdungsfrei im Cockpit sitzen können
(Cockpit-Polster liefern wir auf Wunsch).

**Die Achterkajüte bietet Ihnen
zusätzliche Vorteile**

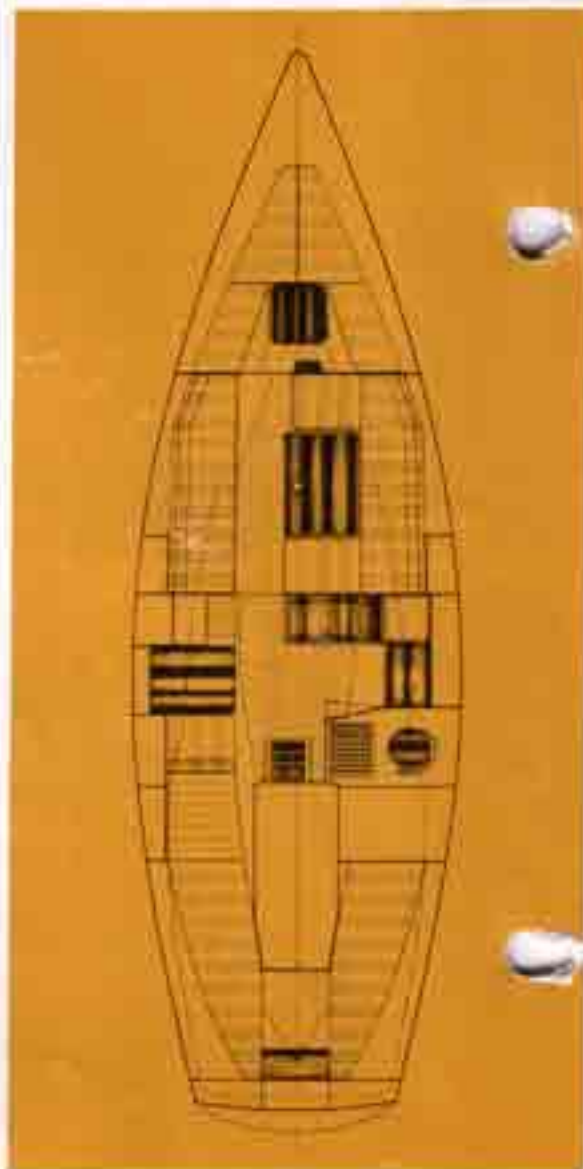
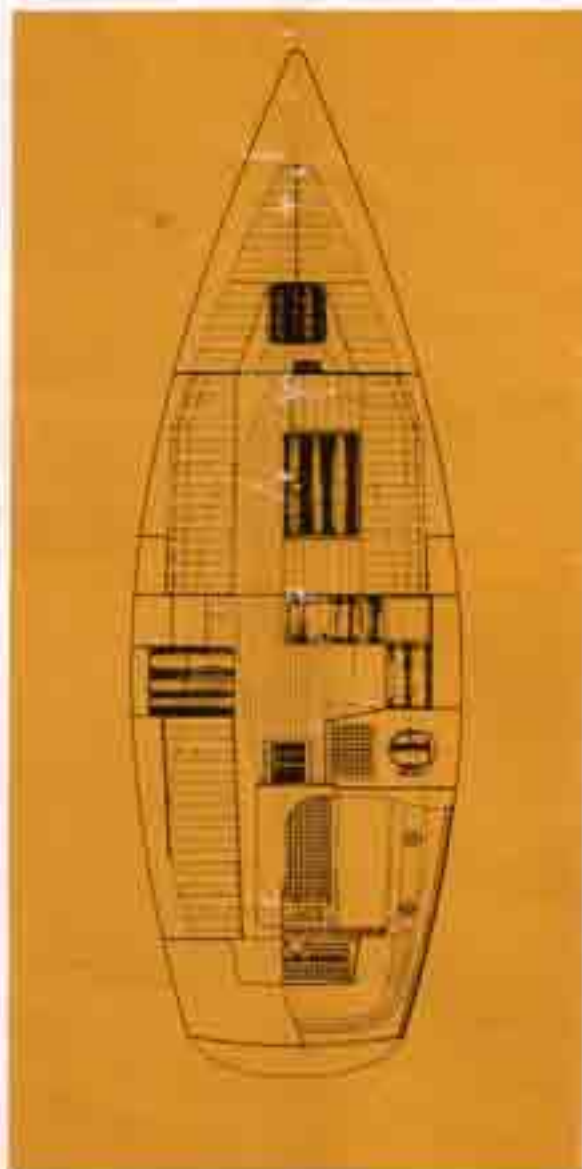
Es muß seine Gründe haben,
wenn nach Segelyachten mit Achterkajüte
immer stärker gefragt wird.
Für die Familien-Crew keine Frage:
Die Kinder freuen sich
über ihr eigenes Reich
in der geräumigen Achterkajüte, mit
separatem Niedergang vom Cockpit aus.
Hier können sie ihre eigene Ordnung
(oder Un-Ordnung) halten.



Das Cockpit der OPTIMA 92:
bewährtes Konzept mit Radsteuerung
und separatem Steuermannssitz.



Das Cockpit der OPTIMA 98:
Mit Teak-Sitzduchten und schaum-
gepolsterter Sülkante.



Die OPTIMA. Schnell auch unter Motor.

Enge Häfen, die der Fahrtsegler heute vorfindet, und weite Ziele, die sie sich oft setzen, Ziele, die auch bei Flaute erreicht werden sollen, verlangen auch bei einer Segelyacht nach einem zuverlässigem Motor.

Bei der OPTIMA können Sie zwischen 2 Motoren wählen.

Legen wir die Formel „3 PS – pro Tonne“ zugrunde, so ist der 13 PS Motor Volvo Penta MD 7 A (110 S), ein Zweizylinder-Diesel-Bootsmotor mit Direkteinspritzung ausreichend. Für besondere Bedingungen (z. B. Tidenstrom und bei starkem Wind gegenan) bietet der 23 PS Motor darüber hinaus noch einige Reserven.

Beide Motoren haben sich tausendfach bewährt; dahinter steht die Service-Organisation einer Weltfirma.

Serienmäßig mit Fallpropeller

Serienmäßig ist die OPTIMA mit einem Fallpropeller ausgerüstet. Die Flügel dieses zweiflügeligen Propellers sind so gekoppelt, dass sie bei abgeschaltetem Motor gleichmäßig aufeinanderklappen und so wenig Wasserwiderstand bieten. Bei steigender Drehzahl der Motorwelle klappen die verzahnten Flügel durch die Fliehkraft auseinander, sowohl bei Vorwärts- als auch bei Rückwärtsfahrt. Das ist höchste technische Perfektion.

Serienmäßig mit allen wichtigen Motor-Instrumenten ausgerüstet

Komplett wie die ganze OPTIMA ist auch der Motor-Lieferumfang. Serienmäßig gehören dazu: Betriebsstunden-Zähler, Voltmeter, Brennstofftank, Tankinhalts-Anzeiger, elektrische Be- und Entlüftung.



Technische Daten:

13 PS-Motor

23 PS-Motor
gegen Aufpreis erhältlich.

Typ	Volvo-MD 7A/110 S	Volvo-MD 11 C/110 S
Leistung	9,6 KW/13 PS	17 KW/23 PS
Zylinder	2	2
Drehzahl	2.400 U./min.	2.500 U./min.
Brennstoffverbrauch	2 l/h	3,5 l/h
Lichtmaschine	420 W/12 V	420 W/12 V
Fernbedienung	Einhebel	Einhebel
Gewicht	ca. 175 kg	ca. 245 kg

Die OPTIMA. Im Detail.

Es gibt verschiedene Kriterien, unter denen man die Qualität einer Yacht beurteilen kann: angenehmes Seeverhalten, gute Bauausführung, solide Beschlags-Ausrüstung, elegantes Styling, praktische Raumaufteilung.

In all diesen Punkten, überzeugt die OPTIMA.

Die OPTIMA wird Sie aber erst recht überzeugen, wenn Sie sich dieses Schiff einmal im Detail näher ansehen.

Wir haben hier einige Punkte aus der Vielfalt herausgegriffen. Überzeugen Sie sich selbst.



Die Stevenkappe

Aus Hydronalium gegossen, den Stevenlinien der OPTIMA exakt angepaßt. Die praktische Ankerrolle mit Sicherheitssplint gleich eingeformt.



Der Bugkorb

Nach vorn geöffnet mit Teakholz-Tritt, damit die OPTIMA leichter bestiegen werden kann. Darunter gut geschützt das zweiflammige Buglicht.



Die Genua-Schiene

Damit man nicht darüber stolpert, ist sie im Deck eingelassen. Nur ein kleines Detail, das man leicht übersieht, beim Segeln aber dankbar begrüßt.



Die Winschhebel-Köcher

Die Genua ist dichtgeholt – wohin jetzt mit dem Winschenhebel? Im OPTIMA-Cockpit sind dafür zwei Köcher, speziell von Dehler entwickelt.



Das Echolot

Eine unentbehrliche Hilfe bei der Navigation und beim Befahren unbekannter Gewässer. Von außen auf Backbord montiert mit Krängungsmesser.



Die Secumar-Rettungsringe

In Niro-Halterungen am Heckkorb gehängt. Gleich zweimal. Und auch eine Tasche mit Seculux-Leuchte, Lenzsack und 20 m gelber Wurfleine gehört dazu.



Die Rettungsinsel für 5 Personen

Der Platz für die Rettungsinsel ist bei der OPTIMA 92 unter dem Steuermannssitz gleich konstruktiv vorgesehen. Hier ist sie im Notfall schnell zur Hand, ohne zu stören. Eine ideale Lösung.



Die Rettungsinsel für 6 Personen

Dieser von uns entwickelte und gebaute, etwas größere Container liegt auf dem Vordeck, zwischen Arbeitsbügel und Mastfuß. Fest verzurrt. Schnell zur Hand.



Die Radsteuerung

Mit Niro-Speichenrad und hydraulischer Kraftübertragung. Mit überzeugenden Vorteilen auf See, auch im Hafen, wie der eingehängte Cockpittisch zeigt.



Der Kompaß

Fabrikat Plath „Mercur“. Auf der Steuersäule montiert und durch Niro-Bügel geschützt. Der ideale Platz für einen Steuer-Kompaß. Gut abzulesen.



Die Heckbadeleiter

Am Spiegel der OPTIMA fest montiert. Sie ist nicht nur praktisch zum Baden, sie gehört auch zur Sicherheitsausrüstung. Heckkorb mittig geöffnet.



Die Staukästen unter Deck

Jeder freie Platz ist sinnvoll genutzt. Als Beispiel diese vier Staukästen, die in der Kajüte unter Deck angebracht sind und persönliche Sachen aufnehmen.



Die elektrische Verkabelung

Service-freundlich ist auch die E-Installation: Die einzelnen Kabel sind nummeriert, haben unterschiedliche Farben und praktische Steckverbindungen.



Die Seekarten-Ablage

Auch dieses Problem ist gelöst: Bei der OPTIMA 92 in einem Schapp über dem freien Raum der Hundekoje, bei der OPTIMA 98 im Navigationstisch.



Die Lenzpumpe

Eine HENDERSON-Lenzpumpe. Vorschriftsgemäß im Cockpit installiert nach den Empfehlungen des IOR und der Kreuzer- Abteilung des Deutschen Seglerverbandes.



Das Geschirr

Das komplette Geschirr für 6 Personen liefern wir gleich mit. Unzerbrechliches ORNAMIN-Geschirr mit dezentem Dehler-Dekor. Alles hat genau seinen Platz.



Die Bord-Bar

Last not least: die kleine Bord-Bar. Serienmäßig ausgestattet mit passenden Gläsern und vier eingeformten Flaschenhalterungen.

Die OPTIMA. Eine besonders sichere Yacht.

Heute werden mit großen Yachten und kleiner Besatzung ausgedehnte Reisen unternommen, wie sie vor wenigen Jahren noch kaum für möglich gehalten wurden. Die Frage der Sicherheit auf See gewinnt deshalb immer mehr Bedeutung.

Wir haben deshalb die OPTIMA in jeder Hinsicht so gebaut, daß ein Höchstmaß an Sicherheit gegeben ist.

Qualität bedeutet Sicherheit

Das gilt auf dem Wasser noch mehr als in anderen Lebensbereichen. Wenn bei einer Yacht ein wichtiges Detail ausfällt, kann man sie nicht einfach wie ein Auto am Straßenrand abstellen. Seiner Yacht muß man vertrauen können, auch wenn es einmal etwas stärker bläst. Deshalb ist Dehler-Qualität die beste Garantie für Sicherheit auf dem Wasser. Und diese Qualität können wir Ihnen garantieren: fünf Jahre für alle Polyester-Arbeiten.

Zur Sicherheit gehören auch gute Segeligenschaften

Es macht nicht nur mehr Spaß, eine schnelle Yacht zu segeln, es bringt auch mehr Sicherheit. Gute Segeligenschaften sind gerade bei schwerem Wetter für die Sicherheit von Boot und Besatzung



von großer Bedeutung. Man muß absolut sicher sein können, daß man sich in jedem Falle von einer Leeküste freihalten kann.

Auch das gibt Ihnen Sicherheit: Die einfache Handhabung der OPTIMA. Besonders großen Wert haben wir auf funktionelle Ausstattung gelegt, damit die OPTIMA auch von einer kleinen Besatzung leicht gehandhabt werden kann. Auch das gehört zur Sicherheit.

Deshalb die praktische Radsteuerung, die zum Cockpit geführten Fallen, das Schnell-Reff des Großsegels vom sicheren Cockpit aus.

das reffbare Vorsegel, die selbstbelegende Fockschot-Winsch, die gute Begehbarkeit des Decks durch Antislip-Decksbelag, das solide Rigg.

Das ist unser Beitrag zu noch mehr Sicherheit auf dem Wasser.

Serienmäßig ausgerüstet nach den IOR-Sicherheitsbestimmungen

Die OPTIMA-Touring ist serienmäßig ausgerüstet nach den IOR-Sicherheitsbestimmungen Klasse IV. Das heißt für Sie, daß wir nicht nur in der Bauausführung diesen internationalen Bestimmungen entsprechen, sondern daß die OPTIMA-Touring auch entsprechend ausgerüstet ist: mit zwei Rettungsringen einschließlich Seculux-Leuchte, Lenzsack und Wurfleine, mit Feuerlöscher, Lenzpumpe, Radar-Reflektor, Ankerball, Fahrtkegel, Bordapotheke, Signal-Lampe, Nebelhorn, je vier weißen und roten Handfackeln und einem kompletten Satz Bord-Werkzeug.

An diesen Beispielen merkt man, daß an der Entwicklung der OPTIMA Männer mit langer Erfahrung und großem praktischen Wissen mitgewirkt haben, Männer, die alle Seiten dieses herrlichen Sportes aus der Praxis kennen und die nun diese Erfahrungen an Sie weitergeben, mit der OPTIMA.



Die OPTIMA. Und die Werft, die dahintersteht.

Die OPTIMA überzeugt.
Und auch die Werft, die dahintersteht.

Dehler-Yachtbau:
Deutschlands größte Yachtwerft
(und eine der großen in Europa).
Mit einem der modernsten Fertigungs-
betriebe in Meschede/Sauerland für die
Typen VARIANTA, SPRINTA und
DELANTA.
Und im holländischen Zaandam für die
OPTIMA und Sprinta-Sport.

Mit eigenem Vertriebsnetz in Holland,
der Schweiz und Österreich.
Mit einem Netz von Service-Stationen,
über ganz Deutschland verteilt,
und das benachbarte Ausland.

Deshalb spricht für die OPTIMA
auch die Werft, die dahintersteht.
Unsere Broschüre „Dehler im Detail“
schicken wir Ihnen auf Anforderung
gerne zu.

Preiswert und wertbeständig
Dehler-Yachten werden ausschließlich
direkt ab Werft verkauft.
Dabei merken Sie am Preis.
Und wir betreuen Sie später direkt
von der Werft
oder unseren Service-Stützpunkten.
Das merken Sie am Service.

Dehler-Yachten sind wertbeständig.
Die große Nachfrage nach Dehler-
Yachten,
ihr hoher Qualitäts-Standard,
ihre Typenbeständigkeit
und die weite Verbreitung
sichern Ihnen beim Verkauf
des Gebrauchbootes
einen hohen Wiederverkaufswert.
Ein Argument, an das Sie schon heute,
beim Kauf Ihrer neuen Dehler-Yacht,
denken sollten.

**OPTIMA 92 oder 98:
die richtige Entscheidung**
Ob Sie die OPTIMA 92 oder 98 wählen:
Es ist eine richtige Entscheidung.

Was eine Segelyacht
in dieser Größenordnung sucht,
hat bei kritischer Betrachtung
und unter Berücksichtigung
aller OPTIMA-Argumente
auch auf dem internationalen Markt
keine allzugroße Auswahl.

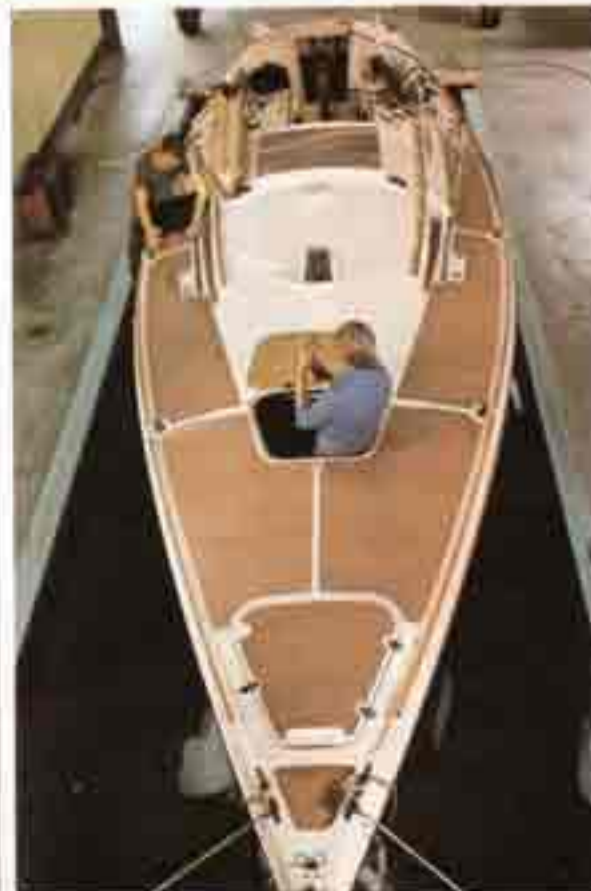


Die OPTIMA wird im sogenannten
„Handauflege-Verfahren“ hergestellt.
Handwerkliche Präzision in einer
industriellen Fertigung.

Um ganz sicher zu gehen,
wird jede OPTIMA
vor ihrer Auslieferung
einer gewissenhaften und gründlichen
Endkontrolle unterzogen.

Wer aber eine Yacht sucht, die
gute Segeleigenschaften,
Sicherheit für die Mannschaft,
einfaches Handling,
eine praktische Einrichtung
und komplette Ausstattung
in sich vereint,
wer eine Yacht sucht,
die zudem wertbeständig
und preiswert ist,
der hat keine andere Wahl.

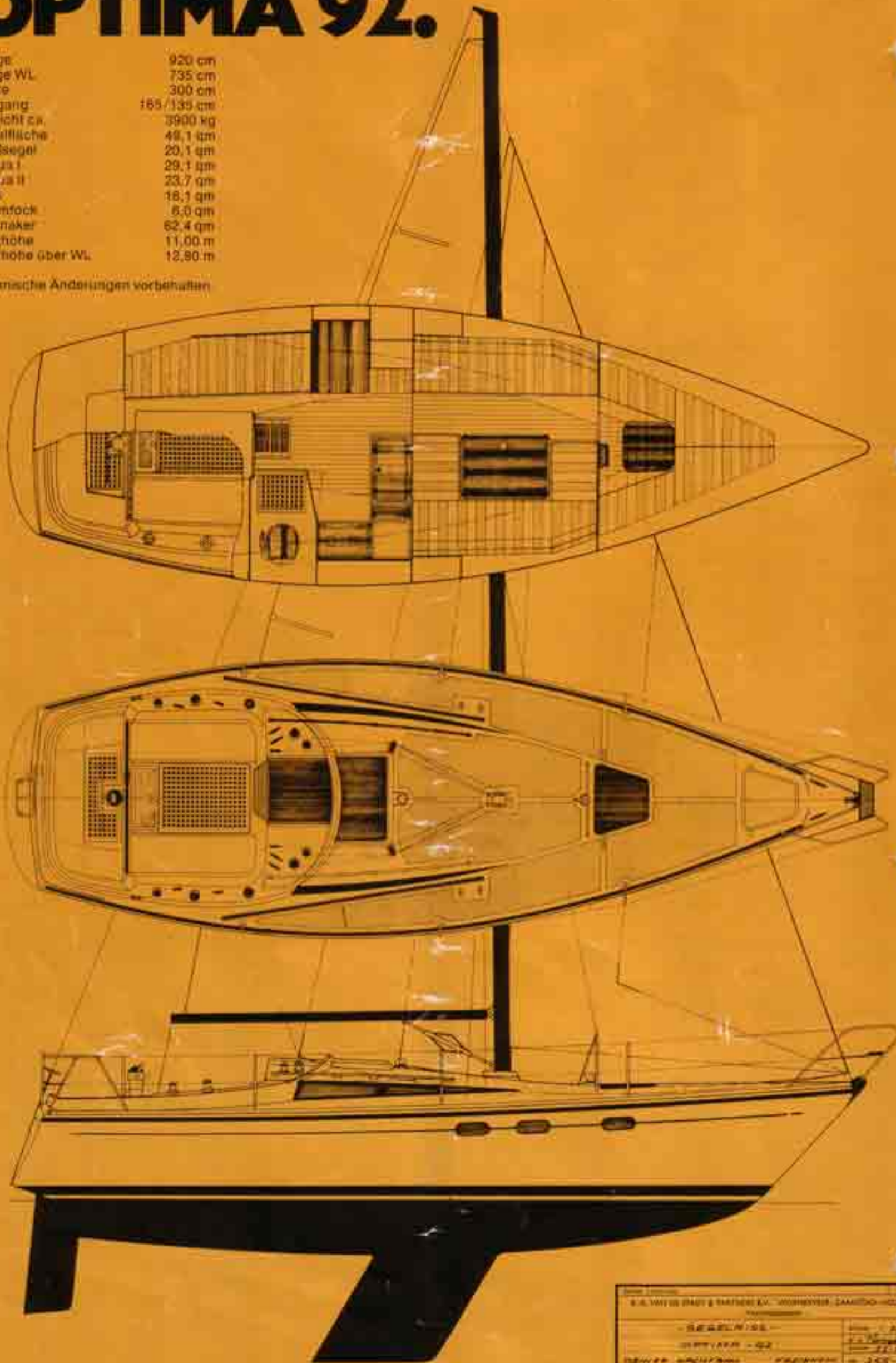
Den begrüßen wir
als Käufer einer OPTIMA.



OPTIMA 92.

Länge	920 cm
Länge WL	735 cm
Breite	300 cm
Tiefgang	165 / 135 cm
Gewicht ca.	3900 kg
Segelfläche	49,1 qm
Großsegel	20,1 qm
Genoa I	29,1 qm
Genoa II	23,7 qm
Fock	18,1 qm
Sturmfock	5,0 qm
Spinnaker	62,4 qm
Masthöhe	11,00 m
Masthöhe über WL	12,90 m

Technische Änderungen vorbehalten



S. & W. WITTE BRUNN & PARTNER G.M.B.H. WILHELMSTR. 24A D-2000 HAMBURG	
- SEIT 1872 -	
OPTIMA 92	1982
DEUTSCHER VERBAND DER YACHTCLUBS	1982